

A close-up photograph of a water vole (Arvicola amphibius) in a pond. The vole is brown with long, wet fur, and is partially submerged in water, surrounded by green reeds and grass. The background is dark and out of focus.

**NATURPARK
DÜBENER HEIDE**
(SACHSEN-ANHALT)

**PFLEGE- UND
ENTWICKLUNGS-
KONZEPT 2030**

LEITBILD UND KURZFASSUNG >>





Panoramakarte Dübener Heide



LEITBILD NATURPARK DÜBENER HEIDE 2030

Die länderübergreifende Naturparkregion Dübener Heide mit den Naturparks Dübener Heide Sachsen und Sachsen-Anhalt ist eingebettet in die natürlichen Flusslandschaften zwischen Elbe und Mulde sowie in die Destinationen der Welterberegion Anhalt-Dessau-Wittenberg und Region Leipzig. Geprägt ist die Region durch den größten Mischwald Mitteldeutschlands, die eiszeitliche Hügellandschaft, die Bäche, Teiche und Seen.

Die Mitglieder des Vereins Dübener Heide als Träger sowie seine Partner bekennen sich zu ihrer Verantwortung für Mensch und Natur. Sie engagieren sich, die Ressourcen für den Naturpark und seine zentralen Ziele zur Verfügung zu stellen.

Im Zeitraum bis zum Jahr 2030 hat die Naturparkregion

- sich als Gebiet mit vielfältiger und überregional wertvoller Naturlandschaft und naturbezogenen Erholungs- und Naturerlebnisangeboten bei Bewohnern und Gästen profiliert. Grundlage hierfür ist eine an den Herausforderungen der Biologischen Vielfalt und des Klimawandels ausgerichtete Nutzung der Kulturlandschaft und der Gestaltung der Siedlungen, unter Bewahrung und Verbesserung des Zustandes wertvoller Lebensräume und Arten.
- sich als nachhaltige Gesundheits-, Outdoor- und Naturerlebnisregion im mitteldeutschen Raum – in enger Zusammenarbeit mit ihren regionalen Leistungsträgern und den Tourismusverbänden – bei seinen Gästen und Einwohner bekannt gemacht. Grundlage hierfür sind die qualitativ hochwertigen Angebote in den Produktlinien Radfahren, Wandern, Wassersport sowie Wald-Natur-Erlebnisse.
- alles Lernen im Sinne einer Bildung für nachhaltige Entwicklung ausgerichtet und sich zusammen mit Partnern inhaltlich, methodisch und organisatorisch als Vorbildregion positioniert. Immer mehr Menschen wurden zu einem nachhaltigen zukunftsfähigen Denken und Handeln in den Schwerpunktthemen Klima, Ökologie, Wasser, Landnutzung / Ernährung, Gesundheit, nachhaltige Gemeindeentwicklung und Kultur befähigt und ihre individuelle und kollektive Selbstwirksamkeit sowie Persönlichkeitsentwicklung unterstützt.
- länderübergreifend eine integrierte nachhaltige Regional- und Kommunalentwicklung weiterentwickelt. Damit verbunden ist eine enge Zusammenarbeit mit den Kommunen in den Bereichen Klimaschutz, Biologische Vielfalt, Gesundheit, Heimatpflege, Mobilität und nachhaltiges Wirtschaften sowie die Beteiligung von Bürgern, Vereinen und Betrieben an der Entwicklung der Naturparkregion.
- sich bei seiner Bevölkerung und den jüngeren und älteren Zielgruppen in wachsendem Maße bekannt und durch Schilder, Infopunkte und einer starken Online-Präsenz ständig wahrnehmbar gemacht. Seine (Online-)Kommunikation ist dialog- und teilhabeorientiert gestaltet. Über Netzwerke werden wichtige Partner, wie Kommunen, nachhaltig wirtschaftende Betriebe und Bildungseinrichtungen, fest eingebunden. Mit den Landnutzer-Akteuren erfolgt ein kontinuierlicher Dialog über die Weiterentwicklung der Kulturlandschaft.
- eine Ressourcenausstattung an Personal-, Sach- und Bildungskosten, die sich seit 2020 verbessert und in beiden Bundesländern zu einer vergleichbaren Ausstattung geführt hat.



KURZFASSUNG PFLEGE- UND ENTWICKLUNGSKONZEPT NATURPARKE DÜBENER HEIDE

Lage im Raum: Der Naturpark Dübener Heide Sachsen wurde am 01. Dezember 2000 verordnet. Die Verordnung für den Naturpark Dübener Heide / Sachsen-Anhalt trat am 01. Januar 2003 in Kraft. Die beiden Naturparke liegen mit ihren Gebieten nördlich von Leipzig, zwischen den Städten Bitterfeld-Wolfen, Lutherstadt Wittenberg, Torgau und Eilenburg. Der Naturraum liegt zwischen den Flussauen von Elbe und Mulde. Die Gesamtfläche umfasst ca. 770 km² und hat mit einer Einwohnerzahl von 65.000 eine Bevölkerungsdichte von 84 Einwohnern je km². 66 % der Fläche sind Wald, 29 % werden landwirtschaftlich genutzt, 2 % sind Siedlungsflächen, 2 % Gewässerflächen sowie 1 % sind Flächen für Gewerbe und Infrastruktur.

Schutzgebiete: Die Gesamtflächen der Schutzgebiete umfassen etwa 87 Prozent der Naturparkfläche. Viele dieser Flächen sind mehrfach naturschutzrechtlich geschützt, etwa als Flora-Fauna-Habitat-Gebiet, als Vogelschutz- oder Naturschutzgebiet. Im sächsischen Teil des Naturparks liegen das Naturschutzgroßprojekt „Presseler-Heidewald-Moorgebiet“ sowie die Flächen der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) zum „Nationale Naturerbe“.

Lebensräume: Prägend sind die vielfältigen Waldformen. Sie reichen von Buchen-, Eichen- und Eichenmischwäldern, Traubeneichen-Hainbuchenwäldern und Stieleichen-Eichen-Hainbuchenwäldern über Quell- und Bruchwäldern, Moorwäldern mit Birke bis hin zu Kieferwäldern und -forsten. Die offene Landschaft weist neben den Ackerfluren, Frischwiesen und -weiden, Feucht- und Nasswiesen flächenhafte Niederungswiesen und Gehölze in den Feldfluren als Lebensräume aus. Besonderer Aufmerksamkeit bedürfen die Magerrasen und Trockenrasen, die Zwergstrauchheiden sowie die Teiche, Fließgewässer und Moore.

Flora: Die unterschiedlichen Lebensräume der Dübener Heide beherbergen eine Vielzahl charakteristischer Pflanzenarten, die das Gebiet des Naturparks von seiner Umgebung abheben. In den naturnahen Wäldern finden sich die Heidelbeere, der Salbei-Gamander und die Schmalblättrige Hainsimse, aber auch viele blühende Waldbodenpflanzen (z.B. Echtes Lungenkraut) und an den Waldsäumen die Ästige Grasllilie, der Hain-Wachtelweizen oder die Kassuben-Wicke. Artenreich sind auch die Moore und Nasswiesen mit vielen seltenen Pflanzen (z.B. Binsen-Schneide, Gemeine Moosbeere, Königsfarn, Sonnentau, Wollgras, Arnika, Breitblättriges Knabenkraut, Lungen-Enzian, Natternzunge Teufelsabbiss). Das Alpen-Laichkraut, der Wasserschlau und Zwerg-Igelkolben sind Besonderheiten bei den Wasserpflanzen. Auf den Trockenrasen und trockenen Säumen im Naturpark finden sich kontinentale bzw. submediterrane, wie z.B. der Berg-Haarstrang, das Weiße Fingerkraut, die Wiesen-Kuhschelle. Auf der Liste der Fauna-Flora-Habitatrichtlinie finden sich 14 Arten. Diese sind vor allem verschiedene Flechten und Torfmoose.

Fauna: Im Naturpark leben 56 Arten, die sich auf der Fauna-Flora-Habitatrichtlinie finden. Davon zählen 21 zu den Säugetieren, 14 zu den Amphibien/Reptilien, 11 zu den Insekten. Sieben sind Fischarten und drei Krebstiere. Schützenswerte Arten nach der Vogelschutzrichtlinie gibt es 36. Ein besonderer Handlungsbedarf, u.a. aufgrund der Konfliktlastigkeit, fehlender Verbundräume bzw. der Gefährdung der Lebensräume, besteht bei den Arten Biber, Wolf, Wildkatze, Kranich, Schwarzstorch, Fledermäuse, Bachforelle, Bachneunauge, Eremit, Hirschkäfer, Edelkrebs, Grüner Keiljungfer sowie den moorbewohnenden Moosjungfern. Wildbienen sind eine bedeutsame Zielartengruppe für den Erhalt und die Entwicklung strukturreicher, offener Kulturlandschaften.



HANDLUNGSFELD NATURSCHUTZ UND LANDSCHAFTSPFLEGE

Herausforderungen: Die zunehmenden Auswirkungen des Klimawandels auf den Landschaftswasserhaushalt, die Biologische Vielfalt, die Möglichkeiten forstlicher und landwirtschaftlicher Landnutzung sowie Siedungsklima und Tourismus sind hier zu nennen. Außerdem gibt es steigende Anforderungen durch Europäische Richtlinien, aber auch eine erhöhte Sensibilität der Bevölkerung, sich für Natur- und Klimathemen zu engagieren.

Der Fokus der strategischen Ausrichtung liegt auf der

- Konzentration auf zukunftsweisende Formen der Landnutzung und Siedlungsentwicklung, die der Sicherung von Ökosystemdienstleistungen, der Verbesserung der Biologischen Vielfalt sowie der Anpassung an den Klimawandel dienen.
- Verbesserung von Beratungsangeboten für und Kooperationen zwischen Bewohnern, Landnutzern und Naturschutzakteuren zur Steigerung der Biologischen Vielfalt und der proaktiven Vermeidung bzw. Lösung möglicher Nutzungskonflikte.
- Verbindung der Kommunikations- und Bildungsstrategie, die Themen aufgreift, im Diskurs bearbeitet, Lösungen aufzeigt und zum Umsetzen bzw. Mitmachen motiviert.

NATURPARKZIELE 2030

Ziel 1	Wir im Naturpark Dübener Heide setzen uns für die Erhaltung und Verbesserung der den Naturpark prägenden Arten und ihrer Lebensräume als wertgebende Elemente der biologischen Vielfalt ein. Ein Schwerpunkt liegt auf den wertvollen Biotopen und Arten in der Kulturlandschaft sowie der Verbesserung der Biodiversität in den Siedlungen.
Ziel 2	Wir im Naturpark Dübener Heide unterstützen die nachhaltige Wald- und Wildbewirtschaftung als Grundlage der Erhaltung und Verbesserung der biologischen Vielfalt und des Landschaftsbildes. Die Nutz-, Schutz- und Erholungsfunktion der Wälder soll verbessert und langfristig gesichert werden. Die Schutzfunktion soll nutzungsfreie Flächen miteinbeziehen, die einer eigendynamischen Entwicklung überlassen werden. Bei der Wildbewirtschaftung sind standortgemäße und klimatolerante Baumartenzusammensetzungen und mit einer den natürlichen Bedingungen nahe kommenden Altersmischung das Ziel. Wir unterstützen das Management des Wildbestandes heimischer und invasiver Arten (einschließlich großer Raubtiere) sowie die Erzeugung von regionalen Wildprodukten.
Ziel 3	Wir im Naturpark Dübener Heide unterstützen die standortgerechte Bewirtschaftung, Pflege und Erhaltung der offenen Kulturlandschaft als prägendes Element des Landschaftsbildes, der Erholungseignung und der biologischen Vielfalt. Damit verbunden ist die Verbesserung der biologischen Vielfalt und des Landschaftsbildes sowie eine nachhaltige Fischereiwirtschaft, insbesondere in Form einer naturverträglichen Bewirtschaftung von Teichen. Die Erzeugung und Vermarktung regionaler und ökologisch erzeugter Produkte werden unterstützt.
Ziel 4	Wir im Naturpark Dübener Heide setzen uns für den Erhalt regionaltypischer Siedlungsstrukturen sowie eines von vielfältigen Kulturlandschaftselementen geprägten Landschaftsbildes ein. Die Verzahnung der grünen Infrastruktur der Siedlungen mit der Kulturlandschaft ist ein wichtiges Anliegen.

**Ziel 5**

Wir im Naturpark Dübener Heide setzen uns für einen schonenden Umgang mit den abiotischen Ressourcen der Landschaft als Grundlage einer regionaltypischen, klimaschonenden Landnutzung ein. Eine klimaangepasste Siedlungsentwicklung, ein sparsamer Flächenverbrauch bzw. eine Wiederherstellung und landschaftskonforme Nachnutzung von versiegelten Flächen sind, wie die Sicherung und Verbesserung des Wasserhaushalts, wichtige Anliegen. Bei der Verbesserung des ökologischen Zustandes der Oberflächen-gewässer und deren Funktionsfähigkeit liegt der Fokus auf den Waldbächen und -teichen.

Leitprojekte: Strategisch wichtig sind das „Regionale Artenmanagement“, „Heidegärten – Biodiversität in Siedlungen“ sowie die Ertüchtigung der Funktion von Waldbächen und -teichen (Wassertransport und Speicherung) bzw. die Offenhaltung von Waldwiesen und Heidekrautflächen.

HANDLUNGSFELD NACHHALTIGER TOURISMUS, ERHOLUNG, GESUNDHEIT

Herausforderungen: Die wachsende Bedeutung der Natur, die notwendigen Klimaanpassungen und das gesteigerte Gesundheits- und Qualitätsbewusstsein erhöhen die Anforderungen an die Angebotsentwicklung. Die wachsende Bedeutung digitaler Medien und die Notwendigkeit eines länderübergreifenden Marketings erfordern neue Ansätze.

Der Fokus der strategischen Ausrichtung liegt auf der

- Konzentration auf die Produktfelder Rad, Wandern, (Wasser-)Sport, Wald-Natur-Erlebnisse in Verbindung mit gesundheitsfördernden Komponenten.
- Fortführung der Anbieternetze entlang der Wertschöpfungsketten sowie Absicherung der Services und Infrastruktur-Qualitätsstandards über Verträge mit privaten und öffentlichen Partnern.
- digital getragenen Marketingoffensive im Umfeld von 80 – 100 km über ausgewählte Leitprodukte, verbunden mit der Botschaft einer gastfreundlichen Region.

NATURPARKZIELE 2030

Ziel 6

Wir im Naturpark Dübener Heide schärfen – in enger Zusammenarbeit mit den Tourismusverbänden – unser inhaltliches Profil als eine nachhaltige Naherholungs-, Outdoor- und Gesundheitsregion. Wir setzen uns, vor allem über offensive online-gestützte Kommunikation, für die Bekanntmachung, Imagebildung und länderübergreifende Information unserer Naturparkregion mit ihren Wander-, Rad-, Wassersport-, Gesundheits- und Wald-Natur-Angeboten ein.

Ziel 7

Wir im Naturpark Dübener Heide engagieren uns für eine gute Qualität vorhandener touristischer Infrastruktur und barrierearmer Ausflugsziele (oder Angebote) sowie für zertifizierte Beherbergungs- und Gastronomiebetriebe.



Ziel 8	Wir im Naturpark Dübener Heide unterstützen die Leistungsträger mit ihren naturparknahen Produkten und Angeboten durch Vernetzungs-, Beratungs-, Informations- und Vermarktungsmaßnahmen im Naherholungsraum Berlin-Wittenberg-Halle-Leipzig.
Ziel 9	Wir im Naturpark Dübener Heide achten bei der Angebotsgestaltung in hohem Maße darauf, dass Erlebnisse im Vordergrund stehen, die die Naturbezüge und das Elementare erfahrbar machen. Wir prüfen, wo durch neue, digitalgestützte Visualisierungs- und Vermittlungsformen Erlebnisanreicherungen bzw. Arbeitsentlastungen möglich sind.
Ziel 10	Wir im Naturpark Dübener Heide fördern durch Information und Moderation sowie durch weitere Besucherlenkungsmaßnahmen ein gelingendes Mit- und Nebeneinander verschiedener Nutzungsinteressen. Wir setzen uns mit allen Kräften für die möglichst frühzeitige Entschärfung von Konfliktsituationen ein.

Leitprojekte: Hierzu zählen die E-Bike-gerechte Radwanderregion, die Qualitätswanderregion Dübener Heide, Produktentwicklungen im Bereich Gesundheit, Engagement, Naturerlebnisse, die Ausbildung von Naturparkführer(n)/-innen sowie ein länderübergreifendes Informationssystem.

HANDLUNGSFELD BILDUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG (BNE)

Herausforderung: BNE wird als Bildungsstrategie politisch stark unterstützt und in allen allgemeinbildenden und beruflichen Bildungsbereichen gefördert. Vorhandene Herausforderungen wie der Klimawandel, die Energiewende, die Durchdringung der Lebensbereiche über die digitale Transformation, neue Mobilitäts- und Konsumanforderungen etc. bieten die Notwendigkeiten einer Verständigung über einen kulturellen Wandel, mit veränderten Handlungsansätzen und damit verbundenen Kompetenzen.

Der Fokus der strategischen Ausrichtung liegt auf der

- Kompetenz- und Qualitätsentwicklung durch den Ausbau eines eigenen BNE-Bereichs mit Ressourcen für Personal, Fortbildungen, Angeboten und spezifischen methodisch-didaktischen Ansätzen (u.a. Casual Learning).
- Schwerpunktsetzung auf ausgewählte Nachhaltigkeitsziele und einer Kommunikationsstrategie, die für die dafür notwendigen Haltungen und Fähigkeiten in Wort und Bild wirbt.
- länderübergreifenden Kooperation und überregionalen Vernetzung in Form eines Netzwerkes für BNE und der Mitwirkung bei den BNE-Strategien der Länder Sachsen-Anhalt und Sachsen.



NATURPARKZIELE 2030

Ziel 11	Wir im Naturpark Dübener Heide fördern die inhaltliche, methodische und organisatorische Weiterentwicklung unserer Bildungslandschaft zusammen mit den regionalen Bildungsträgern über koordinierende, qualifizierende und kommunizierende Aktivitäten. Im Sinne einer angewandten Bildung für nachhaltige Entwicklung stärken wir Gestaltungskompetenz und Selbstwirksamkeit vor allem in den Zielfeldern Gesundheit, Klima, Kultur, Wasser, Ökologie, Naturschutz, nachhaltiger Land- und Waldnutzung, nachhaltigem Wirtschaften und Konsum sowie einer nachhaltigen Gemeindeentwicklung.
Ziel 12	Wir im Naturpark Dübener Heide pflegen bestehende und bauen neue strategische Allianzen zu Themen einer nachhaltigen Entwicklung über Kooperationsvereinbarungen, Projekte, Qualifizierungen und Veranstaltungen mit Zielgruppen wie diesen, weiter aus: Kindergärten, Schulen, Kommunen, Landnutzer und -eigentümer, bürgerschaftlich und kommunalpolitisch Engagierte, Mitglieder der Anbieternetzwerke.
Ziel 13	Wir im Naturpark Dübener Heide initiieren und unterstützen das bürgerschaftliche Engagement bei der Förderung der Biodiversität, der Regionalkultur, der Bildungsarbeit sowie im solidarischen Miteinander. Ein besonderer Fokus wird dabei auf die Biodiversitätsförderung in den Siedlungen, die Landschafts- und Waldpflege, den Klimaschutz sowie die Kulturförderung gelegt.
Ziel 14	Wir im Naturpark Dübener Heide setzen digital gestützte Informations-, Bildungs- und Medienformate im Indoor- wie Outdoor-Bereich ergänzend oder als Ersatz zu den klassischen Medien ein. Eine qualitativ hochwertige Bedienung der digitalen Medien ist der Anspruch, eine höhere Wahrnehmung bzw. dezentrale Informationsbereitstellung die Erwartung.

Leitprojekte: Angestrebt wird ein Modellprojekt BNE-Bildungslandschaft, die Neugestaltung der Ausstellung des Naturparkhauses, die Fortführung der Kooperation Naturparkschulen /-kitas sowie von Bürgerbeteiligungs- und Freiwilligenprojekten.

HANDLUNGSFELD NACHHALTIGE KOMMUNAL- UND REGIONALENTWICKLUNG

Herausforderung: Trends wie Klimawandel, Energiewende, neue Mobilitätsformen und digitale Kultur, Globalisierung und im Gesamten eine ökologische Nachhaltigkeitsorientierung fordern, neben den Folgen des starken demographischen Wandels auf kommunaler wie regionaler Ebene, Anpassungs- und Innovationsprozesse.

Der Fokus der strategischen Ausrichtung liegt auf

- der Fortführung von integrierten regionalen Entwicklungsansätzen als Koordinierungsinstrument für diese Prozesse. Dies erfolgt in enger Verzahnung mit Bürgern, Wirtschaft und Kommunen.
- dem Ausbau der Zusammenarbeit, verbunden mit einem kontinuierlichen Austausch bei den Nachhaltigkeitsthemen mit den Kommunen in der Naturparkregion.
- der Orientierung an lebensphasenübergreifenden Gesundheitsstrategien (Präventionsketten) als Voraussetzung für ein möglichst langes und gesundes Leben für alle Menschen.



NATURPARKZIELE 2030

Ziel 15	Wir im Naturpark Dübener Heide nutzen nachhaltige regionale Entwicklungsstrategien und -strukturen (im Rahmen der Förderprogramme der EU, des Bundes, des Landes) zur länderübergreifenden Zusammenarbeit. Dabei erhalten die Themen Natur- und Artenschutz, Nachhaltiges Wirtschaften, ressourcenbewusster Konsum, vernetzte Mobilität, Digitalisierung, Heimatpflege, Bürgerengagement und nachhaltige Siedlungsentwicklung eine besondere Aufmerksamkeit.
Ziel 16	Wir im Naturpark Dübener Heide engagieren uns für eine nachhaltige Siedlungs- und Kommunalentwicklung, insbesondere unter dem Fokus des Schutzes bzw. der Erhöhung der biologischen Vielfalt, des Klimaschutzes und der Klimaanpassung, des Wassermanagements, des Tourismus sowie der Steigerung der Gesundheit und der Lebensqualität.
Ziel 17	Wir im Naturpark Dübener Heide anerkennen das Engagement von Betrieben und Initiativen im Bereich des nachhaltigen Wirtschaftens und des Engagements für den Erhalt der Kulturlandschaft. Die Stärkung der regionalen Kreislaufwirtschaft, der Bioökonomie und das gesellschaftliche Engagement von Betrieben wird unterstützt.
Ziel 18	Wir im Naturpark Dübener Heide sorgen angesichts des demographischen Wandels, der Auswirkungen des Klimawandels, der aktuellen Ernährungsgewohnheiten und der Bewegungsarmut vieler Menschen, zusammen mit regionalen Akteuren, für eine sehr gute Gesundheitsprävention und -vorsorge.

Leitprojekte: Vorgesehen sind interkommunale Kooperationen im Bereich „Standortmarketing“, „Biodiverse Kommunen“, „Marktplatz Gesundheit“ sowie ein Ideenpool für Ausgleichsmaßnahmen und Fundraising.

HANDLUNGSFELD INFORMATION UND KOMMUNIKATION

Herausforderung: Nachhaltiges Handeln wird zur Notwendigkeit und zum Standard für die Legitimation des Handelns. Jede Organisation hat sich hier zu legitimieren. Zudem ändern sich die Nutzerverhalten hin zu Smartphone-gerechten Medien. Der digitale Wandel ermöglicht neue technische Möglichkeiten, die in der Vermittlung der Informationen eingesetzt werden können.

Der Fokus der strategischen Ausrichtung liegt auf der

- Konzentration des Ressourceneinsatzes auf Online-Medien (Homepages, Social Media- und Crowdfundingplattformen) und festgelegten Ankerthemen.
- visuellen Wahrnehmung des Naturparks in der gesamten Fläche über Beschilderungen, Beflagung oder zentralen und dezentralen Info-Points.
- Einbindung in ein interkommunales Standortmarketing für die Gesamtregion, die die Bereiche Wohnen, Arbeiten, Freizeit und Tourismus umfasst.



NATURPARKZIELE 2030

Ziel 19	Wir im Naturpark Dübener Heide entwickeln unsere Kommunikationsaufgaben ständig weiter, in dem wir uns auf Kernthemen fokussieren, Identifikationsthemen visualisieren, die strukturelle Aufstellung (Strategie, Personal, Finanzen) verbessern und insbesondere die digitale Kommunikation präferieren und vorrangig ausweiten.
Ziel 20	Wir im Naturpark Dübener Heide sind über zentrale und dezentrale Standorte bzw. Schilder und Infopunkte sowie über Online-Medien wahrnehmbar und mit unseren Zielen, Themen und Angeboten präsent.
Ziel 21	Wir im Naturpark Dübener Heide bieten Kommunen, Vereinen, Betrieben und Privatpersonen die Möglichkeit, öffentlich die Verbundenheit zum Naturpark zu zeigen und sich für sein Anliegen einer nachhaltigen Entwicklung zu engagieren.
Ziel 22	Wir im Naturpark Dübener Heide engagieren uns für ein wirksames interkommunal getragenes Standortmarketing für einen nachhaltigen und attraktiven Lebensraum (Wohnen, Arbeiten, Freizeit, Gesundheit, Gemeinwesen, Biologische Vielfalt etc.) und unterstützen weitere Maßnahmen, die die Identifikation und das Engagement für die Dübener Heide erhalten bzw. weiter ausbauen.

Leitprojekte: Dazu zählen die Umsetzung eines Upgrades zur Naturpark Corporate Identity mit angepassten Medien, eine Social Media-Offensive, die Umsetzung des interkommunalen Standortmarketings sowie die Vermarktung neuer Freiwilligen-Angebote über RegioCrowd.

ORGANISATION UND STEUERUNG DES NATURPARKS

Herausforderung: Stabile Management- und Organisationsstrukturen schaffen in jedem Naturpark die Grundlage für eine fachlich fundierte und erfolgreiche Arbeit. Der Trägerverein ist über zusätzliche Finanzierungsinstrumente sowie über einen weiteren Ausbau als Bürgerverein in die Zukunft zu führen.

Der Fokus der strategischen Ausrichtung liegt auf der

- Fortführung und Ausdifferenzierung der Arbeits- und Beteiligungsformen in der Vereins- und Naturparkarbeit sowie im überregionalen Engagement auf Kreis-, Landes- und Bundesebene.
- Anpassung der Vereinsstrukturen an veränderte steuerrechtliche Rahmenbedingungen, durch Auslagerung von Dienstleistungsaufgaben für die Region in ein zusätzliches Trägermodell.
- ausgeglichenen Finanzierung des Naturparks durch beide Länder sowie der Erschließung zusätzlicher Mittel für die Deckung der Kofinanzierung von Projekten.



NATURPARKZIELE 2030

Ziel 23	Wir im Naturpark Dübener Heide verfügen über eine Naturparkverwaltung, die aufgabenadäquat mit je vier Vollzeitstellen sowie entsprechenden Sach- und Projektmitteln pro Bundesland ausgestattet ist, so dass die beschriebenen Aufgaben angemessen durch das Kernteam, durch zentrale strategische Partner oder im Einzelfall auch durch externe Dienstleister kontinuierlich umgesetzt werden können. Das Kernteam der Geschäftsstelle setzt sich aus festangestellten Personen zusammen und kann je nach Schwerpunktsetzung mit befristeten Projektmitarbeiter(n)/-innen erweitert werden.
Ziel 24	Wir im Naturpark Dübener Heide machen uns für eine nachhaltige Finanzierung stark, die aus einer institutionellen öffentlichen Förderung für Personal-, Sach- und Projektmitteln besteht. Die institutionelle Förderung soll länderübergreifend eine ähnliche Höhe haben. Zusätzlich bauen wir als Naturparkträgerverein unsere Strategien zur Erschließung von Eigenmitteln für die Kofinanzierung der Projekte aus.
Ziel 25	Wir im Naturpark Dübener Heide pflegen strategische Kooperationen mit wichtigen Partnern in den einzelnen Handlungsfeldern und bringen uns aktiv in die Arbeit der Naturparke auf Landes- und Bundesebene ein. Für die Erweiterung der Steuerungs-, Vernetzungs- und Koordinierungsfunktion bedienen wir uns als Trägerverein verschiedener Arbeits- und Beteiligungsformen.
Ziel 26	Wir im Naturpark Dübener Heide bieten engagierten Bürgern und Unternehmen – insbesondere in den Bereichen Natur- und Artenschutz, Landschaftspflege, Bildung für nachhaltige Entwicklung sowie der Heimatpflege und Kulturarbeit – Möglichkeiten zum Mitwirken und zur Verantwortungsübernahme über neue Beteiligungsformen im Verein und bei Projekten an und unterstützen ihr Engagement. Unser Selbstverständnis als Bürgerverein, in dem Zivilgesellschaft und öffentliche Hand eng zusammenarbeiten, wird weiter gepflegt.
Ziel 27	Wir im Naturpark Dübener Heide haben uns zu einer Naturparkentwicklung mit hohem Qualitätsanspruch und einer entsprechenden Qualitätssicherung in allen Handlungsfeldern verpflichtet. Wir sind als „Qualitätsnaturpark“ zertifiziert, verankern Bürgerengagement und Nachhaltigkeitskriterien in unserer Arbeit auf allen Ebenen, sorgen für Qualifizierungen unserer haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter und schreiben auf der Grundlage unserer Monitoring- und Evaluierungsmaßnahmen unsere Arbeit fort.

Leitprojekte: Die „Zertifizierung Qualitätsnaturpark“, ein „Nachhaltigkeitscheck Naturparkverwaltung“ sowie die Schaffung neuer Fachstellen stehen neben einer Machbarkeitsstudie für eine ergänzende Dienstleistungsstruktur und einer Weiterentwicklung der Vereinsarbeit auf der Agenda.

